

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stark mit Truppen belegt. Der Feind schien also unter dem vom Korps Emmich ausgehenden Flankendruck bereits Truppen aus den Karpaten nach Norden hinauszuführen. General v. Emmich glaubte daher möglichst bald den Übergang über die Wisloka bei und südlich Zmigrod erzwingen zu müssen. Hierzu wollte er die frische 20. Inf.Div. ansetzen. Zur Vorbereitung dieser entscheidenden Unternehmung sollte die bayer. 11. Inf.Div. sich noch heute in den Besitz der Höhen zwischen Desznica und Samolecki setzen. Denn damit konnte bereits die Straße Krempna — Zmigrod und das Wisloka-Tal beherrscht und gesperrt werden. Die 119. Inf.Div. sollte diese Bewegungen des rechten Armeeflügels in einer Aufstellung zwischen Dobrynia und zu Lipinki decken. 10<sup>35</sup> vorm. wurde diese Absicht dem A.D.R. 11 gemeldet.

Der vor dem Korps Emmich zurückgegangene Feind aber hatte an und hinter der Bednarka zwischen W. Sieniawa und Cielinski Las in seiner dritten vorbereiteten Stellung festen Fuß gefaßt. Man mußte also mit nachhaltigem Widerstand rechnen. Die Aufgabe des Korps Emmich erforderte erneuten Angriff. Das A.D.R. 11 teilte die Absichten dieses Korps um 11<sup>45</sup> vorm. der österr. ung. 3. Armee mit und bemerkte dabei: „Im Interesse einer weiteren gemeinsamen Fortführung der Operationen wird es liegen, wenn die 3. Armee in Übereinstimmung hiermit das Vorgehen ihres linken Flügels gegen die obere Wisloka fortsetzt.“ Ein Zusammenwirken in diesem Sinne war aber bereits angebahnt. Der Anschlußflügel der 3. Armee war von Norden her über 701 und von Westen her gegen den Kornuly-Rücken rechts eingeschwenkt. Unter dem Schutze starker Artillerie auf der Ostra Gora hatten die Österreicher 9<sup>0</sup> vorm. den Aufstieg zur Magora begonnen. Von hier aus wollten sie im Gebirge nach Südosten über Swierzowa-Ruska auf Krempna und Jaworze (7 km südwestlich Zmigrod) vorstoßen.

Nördlich des Komb. Korps war die Gefechtsverbindung zum XXXXI. Res.-K. abgerissen. Die Divisionen dieses Korps rüsteten sich in der Frühe zum Angriff, denn es war noch nicht bekannt, daß hier der Feind zurückgegangen war. Volle Klarheit hierüber hatten erst die südlich der Ropa vorführenden Erkundungsabteilungen erbracht. Sofort trat die 82. Res.Div. gegen 9<sup>0</sup> vorm. über Wojtowa auf Pagorek und über Korczynna—Naphtha-Br. auf Osobnica an. Die 81. Res.Div. zog sich südlich Biecz zusammen, um dort die Ropa zu überschreiten im Vormarsch in Richtung Hartlowa. Dieses Zusammenschließen aus der Gefechtsformation erforderte Zeit. Der Brückenschlag über die Ropa verzögerte sich. Schon in den Vormittagsstunden hatte das A.D.R. 11